

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

23.08.1943 - I. Anrecht-Konzert [2 S.]

OLDENBURGISCHES STAATSORCHESTER

23. Aug. 1943

LEITUNG:

HEINRICH STEINER

SPIELZEIT 1943/44

Anlaß zu der 1807 geschaffenen Ouverture zu „Coriolan“ bildete nicht Shakespeares gleichnamiges Drama, sondern ein Trauerspiel des Österreicher Collin. Richard Wagner hat in dem Glauben, es handle sich um Shakespeares Werk, eine musikalische Erläuterung zu dieser Ouverture verfaßt; trotz dieses Irrtums hat Wagners Erläuterung heute noch volle Gültigkeit. Beweis genug, daß Beethoven sich nicht von einem äußeren Vorgang zwingen ließ, sondern stets nur einen geistigen Kern in Musik umsetzte; hier den inneren Zwiespalt des römischen Patriziers, der, von den Plebejern verbannt, sich rachsüchtig mit den Volskern zum Zug gegen Rom verbündete und nur auf das Flehen der Mutter und der Gattin wieder umkehrte. (Coriolan soll dann von den Volskern ermordet worden sein.)

Beethovens Musik ist ein seelisches Drama. Harter herrischer Wille spricht aus dem aufwuchtenden Hauptthema, ein trotziges Verlangen, sich selbst durchzusetzen. Im Seitenthema dagegen meldet sich die flehende Stimme des Gewissens, die den Gewalttätigen zurückzuhalten sucht von dem Wüten gegen die eigene Heimat. Im sinfonischen Widerstreit siegt das Gewissen: der Eigenstolz beugt sich der Gemeinschaft, aber der Kämpfer geht an der Preisgabe seines Ichs zugrunde - noch einmal hebt Thema I zu einem Anlauf an, dann zerbricht es.

F/0592

I. ANRECHT-KONZERT

AM MONTAG, DEM 23. AUGUST 1943 / BEGINN 19 UHR

LEITUNG: HEINRICH STEINER

SOLIST: GERHARD TASCHNER

BEETHOVEN: OUVERTURE ZU CORIOLAN OP. 62

BEETHOVEN: VIOLINKONZERT D-DUR OP. 61

ALLEGRO MA NON TROPPO

LARGHETTO

RONDO

BEETHOVEN: SINFONIE NR. 7 A-DUR OP. 92

POCO SOSTENUTO - VIVACE

ALLEGRETTO

PRESTO

ALLEGRO CON BRIO

NÄCHSTE VERANSTALTUNG: MONTAG, DEN 20. SEPTEMBER 1943, II. ANRECHT-KONZERT
SOLIST: MARTIN THEOPOLD (KLAVIER)

